



Ev.-luth. Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen | Nr. 1-2026 | März bis Mai 2026

blickpunkt.

Wennigsen, Argestorf, Degersen, Sorsum und Wennigser Mark



**Verabschiedung
Beate Nandzik**

**Neues
Gemeindemagazin**

**Abschied
Kinderkantine**

Editorial für die letzte Ausgabe des Blickpunkts

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe halten Sie den Blickpunkt zum letzten Mal in Ihren Händen. Für viele von Ihnen ist er über viele Jahre und Jahrzehnte hinweg ein vertrauter Begleiter gewesen – ein Stück Gemeindeleben im Briefkasten: regelmäßig, verlässlich, nah dran an dem, was in unserer Kirchengemeinde geschieht. Er war ein vertrautes Format, das uns durch Jahreszeiten, durch Feste und Veränderungen begleitet hat.

Nun steht ein Wechsel an. In den kommenden Monaten wird unser Gemeindemagazin in neuer Form erscheinen – gemeinsam mit Holtensen Bredenbeck. Damit wird etwas sichtbar, was im verbundenen Pfarramt im Hintergrund schon seit mehreren Jahren Gestalt gewinnt: ein Zusammenwachsen, das nun auch ein gemeinsames Gesicht bekommt.

Das neue Magazin wird breiter erzählen, unterschiedliche Stimmen hörbar machen und zeigen, wie vielfältig das Leben unserer beiden Kirchengemeinden ist. Und zugleich bedeutet es auch Veränderung, denn wir verabschieden uns von einer Form, die vielen über Jahre vertraut war. Das ist nicht immer leicht, aber es öffnet auch neue Wege. So werden wir mit dem neuen gemeinsamen Gemeindemagazin erleben, was Neues oft mit sich bringt: Chancen und Fragen, Vorfreude und auch ein bisschen Ungewohntes.

Die Jahreslosung für dieses Jahr lautet übrigens: „Siehe, ich mache alles neu.“

Ich mag diese Worte – die Verheißung und Zuversicht, die in ihnen steckt. Zugleich schwingt in ihnen aber auch anderes mit. Neues kann eben auch eine Zumutung sein oder Irritationen mit sich bringen. Neu bedeutet eben nicht automatisch „heller“ oder „einfacher“, sondern zunächst schlicht einmal: anders. Neu fordert heraus und verschiebt gewohnte Blickrichtungen, lädt aber auch ein und weitet den Horizont. Und oft braucht

es etwas Zeit, bis man sich im Neuen zuhause fühlt.

In diesem Sinne verstehe ich auch den Schritt hin zu einem gemeinsamen Gemeindemagazin – als Aufbruch, Zusammengehen und Weiterdenken. Und zugleich ist es auch ein Abschied von etwas Vertrautem. Beides gehört zusammen.

Diese letzte Ausgabe umfasst die Monate März, April und Mai – eine Zeit, die von mancherlei Übergängen geprägt ist: Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten. Feste, die davon erzählen, dass Leben sich wandelt, dass Neues wächst, dass Wege weitergehen, auch wenn man noch nicht genau weiß, wohin. Vielleicht passt es ganz gut, dass der neue gemeinsame Redaktionskreis gerade in dieser Zeit das gemeinsame Gemeindemagazin auf den Weg bringt und – während Sie diese letzte Ausgabe des Blickpunkts lesen – im Hintergrund bereits intensiv an der neuen gemeinsamen Gestaltung arbeitet.

Im Namen des Redaktionskreises des Blickpunkts möchte ich Ihnen an dieser Stelle danken: fürs Lesen und Mitdenken, für kritische Rückmeldungen ebenso wie für ermutigende Worte. Und nun bin ich gespannt, welchen Weg das Neue nehmen wird – und was sich daraus entwickelt.

Herzliche Grüße

Mandy Stark



Foto: privat



Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.

Offenbarung 21, 5

Wieder einmal geht es in der Jahreslosung um ALLES (aber nicht um NICHTS, auch wenn wir die beiden gern in einer Redewendung miteinander kombinieren). Nach der Jahreslosung von 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ und der vom letzten Jahr „Prüft alles und behaltet das Gute“, in denen wir Menschen gefordert waren, ist es nun Gott, der spricht:

„Siehe, ich mache alles neu.“

ALLES ist viel. Und alles NEU erst recht!

Ach, wie wäre das schön, wenn all die alten Konflikte, Streitereien und kriegerischen Auseinandersetzungen beendet und durch etwas Neues, Gutes ersetzt würden! Wie wäre es schön, wenn erstarbene Beziehungen neu belebt werden könnten! Wie wäre es schön, wenn in verkrustete Strukturen neuer Wind führe! Und wir selber werden ja auch nicht jünger. Eine neue Hüfte, ein neues Kniegelenk könnte manch einer gut gebrauchen. Andererseits – zu viel Neues soll es natürlich auch nicht sein. Was sich bewährt hat, das wollen wir bewahren. Was uns vertraut ist, das gibt uns Sicherheit. Ich, zum Beispiel, möchte um keinen Preis ein neues Handy haben.

„Siehe, ich mache alles neu.“

Auf dem Bild des Konstanzer Malers Sepp Biehler sehen wir Johannes auf Patmos. Er ist es, der dieses Gotteswort gehört und aufgeschrieben hat. Ganz allein ist er auf dieser Insel, ganz konzentriert auf das, was er hört und vor seinem inneren Auge sieht. An seinem Gesichtsausdruck erkennt man, dass es um mehr geht als um ein neues Handy oder gar eine neue Hüfte. Wir sehen, wie er schreibt, und was er aufgeschrieben hat, das können wir heute in unserer Bibel lesen, in der Offenbarung, dem letzten Buch unseres Neuen Testaments. Da heißt es:

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen und das Meer ist nicht mehr. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen. Und ich hörte

eine große Stimme, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen und sie werden seine Völker sein und er selbst wird ihr Gott sein. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!
(Offenbarung 21, 1 – 5)

Johannes schaut in die Zukunft. Aber das ist nicht einfach nur die Zeit, die noch nicht ist. Er schaut in eine Zeit am Ende aller Zeiten, in der alle irdische Zeit vergangen und alle weltlichen und widergöttlichen Mächte besiegt sind. Das „neue Jerusalem“, von dem Johannes



spricht, ist nicht die Stadt, die es heute noch gibt, sondern es ist ein Bild für Gottes ewiges Reich des Friedens und der Gerechtigkeit. Das wird Gott einmal, am Ende der Welt, errichten. In diesem Reich wird es kein Leid und keine Tränen mehr geben. In diesem Reich werden Gott und Mensch eine unzertrennbare Einheit bilden.

Darauf hat Johannes gewartet. Danach haben sich die Menschen seiner Zeit gesehnt. Jesu Jünger haben fest damit gerechnet, dass sie diese Zeit noch erleben würden. Wie Jesus an Himmelfahrt vor ihren Augen in den Himmel gehoben

worden war, so würde er von dort zurückkehren. Dann würde Gott verwirklichen, was Johannes auf Patmos in seiner Vision geschaut hatte.

Aber nun ging die Zeit dahin. Zwar wuchs die Gemeinde der Christen und verbreitete sich über den halben Mittelmeerraum, aber die alte Welt bestand weiter und setzte ihnen mit Verfolgung und Unterdrückung zu.

Da wurde ihnen bewusst: Was Johannes als Zukunft geschaut hatte, das war ja schon geschehen! Alles, was die Jünger von Jesus erzählt hatten, machte ja deutlich, dass mit ihm etwas ganz NEUES begonnen hatte! Mit Jesu Kommen hatte Gott schon seine „Hütte bei den Menschen“ gebaut! Durch seinen Tod hatte Jesus den Weg zu Gottes Herzen frei gemacht und durch seine Auferstehung gezeigt, dass Gott stärker ist als der Tod. Das alles war ja schon geschehen. „Gottes Reich ist mitten unter euch,“ hatte Jesus gesagt, „ihr steht mitten drin!“ Mitten in der alten Welt, in der es noch Leid und Krankheit, Gewalt und Ungerechtigkeit gibt, hat Gottes Reich schon begonnen.

Manchmal wollen wir verzweifeln, weil eben doch alles beim Alten bleibt und wir unablässig Zeugen sind von Gewalt und Krieg, von menschlichem Größenwahn und kleinlichem Egoismus. Aber wir wollen nicht zurückfallen hinter das, was Gott uns mit Jesus Christus schon geschenkt hat.

„Siehe, ich mache alles neu.“

Unsere Jahreslosung will uns Mut machen, Gott beim Wort zu nehmen. Wir dürfen ihn darum bitten, immer wieder neu zu machen, was alt, verhärtet, vergiftet, verschlossen ist. Wir dürfen ihn darum bitten, dass er Türen öffnet, Trost spendet, Liebe wachsen lässt. Und gewiss hilft er uns auch dabei, wenn wir selbst gefordert sind, Neues zu beginnen.

Heike Strobel

„Mittendrin“ – unser neues gemeinsames Gemeindemagazin für Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen

Viele von Ihnen haben sich an der Namenssuche beteiligt – mit kreativen, überraschenden und liebevoll durchdachten Vorschlägen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Der Name „Mittendrin“ passt wunderbar zu unserem Anliegen: mitten im Gemeindeleben, mitten im Alltag, mitten unter den Menschen zu sein. Wir freuen uns sehr, dass unser Magazin künftig diesen Namen tragen wird.

Gewinnerin oder Gewinner gesucht

Viele von Ihnen haben sich an der Namenssuche beteiligt. Wir waren überwältigt von der Resonanz. Manche Vorschläge erreichten uns per Mail, andere mündlich oder per Zettel im Briefkasten – nicht immer mit einem Absender versehen.

Wir hatten große Freude daran, die vielen Ideen zu lesen, auszuprobieren und im Geiste hin und herzujonglieren. Und als schließlich feststand, dass „Mittendrin“ der neue Name sein soll, stellten wir fest:

Von wem stammt der Vorschlag eigentlich?

War es eine Mail, die im digitalen Nirwana verschwunden ist? Ein Zettel, der sich nicht mehr zuordnen lässt? Oder ein mündlicher Hinweis, der uns entfallen ist? Wir konnten es leider nicht mehr nachvollziehen.

Darum: Liebe Gewinnerin, lieber Gewinner – bitte melden Sie sich! Der Präsentkorb freut sich auf sein neues Zuhause.

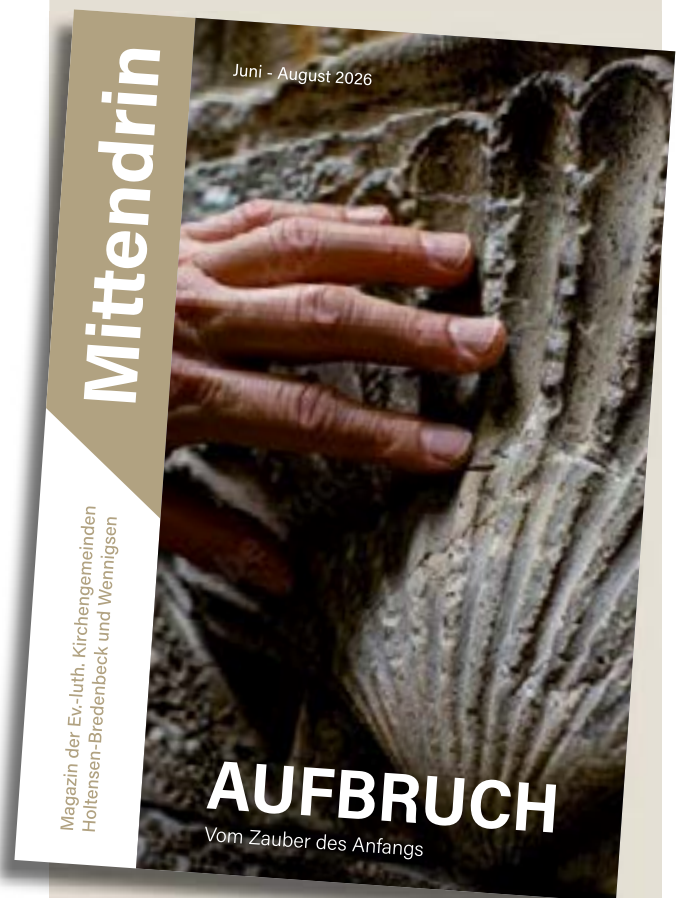
Der Redaktionskreis von „Mittendrin“

Herzenswort Komm' mit
Lebensfunken Weitblick
Gemeinsam
Hier bei uns
Kraftquelle
Foyer
Bibel, Berg, Bohnenkaffee
Dorfflamme – warm, nah, gemeinsam
Mittendrin
Zwischen Deister und Dorf
Kirchenfenster
Hoffnungsfunken
Wegweiser
Leben und Glauben
Lichtblick
Panorama
Die Brücke
Umgeschaut
Füreinander
Deister-Licht
Kirchenschlüssel

*In jedem Abschied lebt ein Saatkorn,
aus dem der neue Morgen keimt.*

Berthold Auerbach

So wird „Mittendrin“ künftig in etwa aussehen



Mit dem neuen Namen geht es jetzt an die Gestaltung unseres gemeinsamen Gemeindemagazins.

Anbei sehen Sie einen ersten Layoutentwurf, der sehr wahrscheinlich die Grundlage für das endgültige Titelbild sein wird. Er vermittelt bereits gut, wie „Mittendrin“ künftig auftreten und wiedererkennbar sein soll.

Wir freuen uns darauf und hoffen, dass auch Sie Freude am neuen Gemeindemagazin haben werden.

Der Redaktionskreis von „Mittendrin“

Verabschiedung von Beate Nandzik aus dem Kirchenbüro



Foto: Ricarda Fenske

Am 23. Januar haben wir unsere Pfarrsekretärin Beate Nandzik verabschiedet – eine Mitarbeiterin, die unsere Kirchengemeinde über viele Jahre hinweg begleitet und geprägt hat. Viele Menschen waren gekommen, um diesen besonderen Moment zu teilen und ihr ihre Wertschätzung auszudrücken. Nach mehr als 27 Jahren im Kirchenbüro endet damit gewissermaßen eine Ära, in der sie unser Gemeindeleben in vielerlei Hinsicht mitgestaltet hat.

Für viele war Beate Nandzik die erste Anlaufstelle: Wer im Kirchenbüro anrief oder vorbeikam, traf meist auf sie – auf ihre klare, direkte Art, ihre Offenheit und ihre Bereitschaft, sich auf unterschiedlichste Menschen und Anliegen einzulassen. Sie war oft die erste Stimme am Telefon, das erste Gesicht im Büro, die erste Orientierung für Menschen, die nicht wussten, wohin sie sich wenden sollten. Diese oft unsichtbare, aber enorm wichtige Rolle hat sie mit großer Verlässlichkeit ausgefüllt und damit das Bild unserer Kirchengemeinde nach außen entscheidend mitgeprägt.

In den 27 Jahren bei uns hat Beate Nandzik nicht nur viele Menschen begleitet, sondern auch zahlreiche Veränderungen miterlebt: neue Pastorinnen und Pastoren, neue Strukturen, neue Programme, neue Herausforderungen. Wer so lange an einem Ort arbeitet, erlebt Gemeindegeschichte in all ihren Höhen und Tiefen. Als sie 1998 begann, war vieles noch analog. Schritt für Schritt hielt dann das Digitale Einzug – mit neuen Programmen, anderen Abläufen, neuen Anforderungen. Beate hat all das mitvollzogen, sich hineingedacht, sich eingearbeitet und mitgestaltet.

Auch im Miteinander des Kirchenbüros war Beate Nandzik eine feste Größe. Viele Kolleginnen und Kollegen haben über die Jahre mit ihr zusammengearbeitet – in der Kinderkantine, im Kloster, auf dem Friedhof... Für neue Mitarbeitende und neue

Pastor*innen war sie oft diejenige, die erste Orientierung gab und half, die Besonderheiten unserer Kirchengemeinde zu verstehen. Wer neu anfang, konnte sicher sein: „Gut, dass da jemand sitzt, die weiß, wie hier alles läuft.“

Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit war über viele Jahre hinweg die Friedhofsverwaltung. Mit großem Engagement, viel Sachkenntnis und einem wachen Blick für die Menschen hat sie diesen Bereich begleitet und weiterentwickelt – gemeinsam mit dem Friedhofsausschuss und allen, die dort mitarbeiten. Monatliche Rundgänge, Gespräche mit Angehörigen, Aufklärung über Bestattungsformen – all das gehörte für sie selbstverständlich dazu. Dass unser Friedhof heute ein so gepflegter, würdevoller und zugleich einladender Ort ist, ist auch ihr Verdienst.

Wer so lange an einem Ort arbeitet, tut das nicht einfach „nur als Job“. Es wird ein Stück Lebensweg – ein Stück zuhause. Vielleicht war dieser Weg nicht immer einfach. Immerhin gab es so manche Veränderung in dieser Zeit – personell und strukturell. Doch Beate ist diesen Weg gegangen – mit großer Beständigkeit und Verlässlichkeit.

Für all das, was Beate Nandzik unserer Kirchengemeinde gegeben hat, sagen wir von Herzen:

Danke, liebe Beate. Für deinen Einsatz, deine Geduld, deine Klarheit, deine Treue und all die kleinen und großen Dinge, die du über so viele Jahre hinweg getan hast. Für alle neuen Wege, die jetzt vor dir liegen, wünschen wir dir alles Gute, Zuversicht und Gottes Segen. Mögen sie dir Freude und schöne Erfahrungen bringen und Raum für das, was dir wichtig ist.

Mandy Stark für den Kirchenvorstand



Neues Gesicht im Kirchenbüro: Benjamin Dreifke

Seit dem 2. Februar hat unser Kirchenbüro ein neues Gesicht: Benjamin Dreifke hat die Nachfolge von Beate Nandzik angetreten. Er wird künftig Ansprechpartner für alle Anliegen rund um Kirchen- und Friedhofsbüro sein.

Natürlich braucht es ein wenig Zeit, um sich in die vielen Aufgaben und Abläufe einzuarbeiten – aber wir freuen uns sehr,

dass Herr Dreifke nun bei uns ist und diesen Weg mit uns geht. Bitte heißen Sie ihn herzlich willkommen und haben Sie in den ersten Wochen ein wenig Geduld, wenn noch nicht alles ganz vertraut ist.

Mandy Stark für den Kirchenvorstand



*Ein gedeckter Tisch. Brot und Wein.
Ein Moment der Ruhe. Raum für dich.*

*Jesus sagt: „Denkt an mich.“
Das wollen wir tun -
im Teilen, im Essen, im Dasein.*

Herzliche Einladung zum **Tischabendmahl**

Gründonnerstag,
02. April 2026, um 18.00 Uhr
in der Klosterkirche.

Mandy Stark und Team

Osternacht

**Karsamstag, 04. April, 23.00 Uhr
in der Klosterkirche**

Die Osternacht gehört zu den eindrucksvollsten Gottesdiensten des Kirchenjahres: Sie beginnt im Dunkeln, tastet sich Schritt für Schritt dem Licht entgegen und erzählt davon, wie neues Leben aufbricht, noch bevor man es ganz greifen kann.

Ein kleines Team bereitet diesen besonderen Abend vor. Die Kirche wird zunächst still und dunkel sein. Dann wird die neue Osterkerze entzündet und in die Klosterkirche getragen – ein schlichtes, aber kraftvolles Zeichen dafür, dass Gottes Licht selbst in der Nacht nicht verloren geht. Von dort aus wird sich das Licht weiter ausbreiten, und wir feiern miteinander die Botschaft von Ostern: Leben, das stärker ist als das Dunkle und der Tod.

Da wir die Osternacht in diesem Jahr bereits am Samstagabend um 23.00 Uhr feiern, wird es am Ostermorgen keinen Frühgottesdienst geben. Herzliche Einladung, diesen besonderen Weg vom Dunkel zum Licht mitzuerleben.

Mandy Stark und Team



Neue Zeit für die Osternacht!

Ansprechbar –



– und einfach da

Foto: privat

Es heißt ja manchmal, Pastor*innen seien nie da. Immer unterwegs, irgendwo zwischen Terminen und Sitzungen und schwer, mal eben so anzutreffen.

Nun gut – für **Mai und Juni** stimmt das so nicht. Da werde ich einfach mal da sein – und zwar am sogenannten **Lavendelfeld auf dem Friedhof**, rechter Hand vom Hauptweg. Dort stehen drei Bänke, und auf einer davon sitze ich – **alle zwei Wochen, mittwochs, von 16.00 bis 18.00 Uhr**.

Wer mag, kommt vorbei. Ohne Termin, ohne Anmeldung. Und ich bin da – mit offenem Ohr und offenem Herzen. Für das, was gerade ist. Für ein Gespräch über Gott und die Welt. Oder schlicht für einen kurzen Moment zum Durchatmen.

Wenn das Wetter nicht mitspielt, bin ich im Mausoleum zu finden.

Die Termine: 06. Mai, 20. Mai, 03. Juni, 17. Juni

Ich freue mich auf alle Begegnungen – ob auf einen kurzen Plausch oder etwas länger, ob ruhig oder lebhaft. Alles kann, nichts muss.

Mandy Stark

Orgelradtour Pfingstmontag

Nachdem die erste regionale Orgelradtour am Pfingstmontag 2025 so ein schöner Erfolg war und viele Teilnehmer signalisiert haben: Da würden wir wieder mitfahren! – gibt es in diesem Jahr eine Neuauflage.

In drei kleinen Orgelkonzerten werden drei ganz unterschiedliche Orgeln vorgestellt. Unterwegs freuen wir uns an der schönen Landschaft des Calenberger Landes! Start ist entweder gemeinsam in Gehrden oder – nach individueller Anfahrt – mit dem ersten Konzert in Sorsum.

In **Sorsum** erwartet uns eine kleine, neobarocke Hillebrand-Orgel.

In **Holtensen** steht eine romantische Orgel mit einigen Besonderheiten. Erbaut wurde sie von dem Orgelbaumeister Röver im Jahr 1887.

Die Bente-Orgel in der Margarethenkirche in **Gehrden** hören wir zum Abschluss der Tour.

An den drei Orgeln erklingt wieder ein vielfältiges musikalisches Programm – ein Orgelstück allerdings wird in allen drei Konzerten gespielt werden und präsentiert sich somit in je anderer Klanggestalt!

Planung und Durchführung: Christian Windhorst, Kreiskantor (Gehrden, Tel. 05108 - 9219862)

DREI Kirchen Orgeln Konzerte

Ablauf:

11.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
im von-Reden-Park, Gehrden

12.00 Uhr
Fahrt zur Johanneskapelle Sorsum
Konzert 1 um 12.30 Uhr

13.00 Uhr – Fahrt zur Kirche Holtensen
Konzert 2 um 13.30 Uhr
Zeit zur Besichtigung der Orgel und Kirche

14.30 Uhr – Fahrt zur Margarethenkirche Gehrden
Konzert 3 um 15.15 Uhr

15.45 Uhr – Ende

Wer nicht Fahrrad fahren möchte, ist natürlich trotzdem bei allen oder einzelnen Konzerten herzlich willkommen!





Collage: C. Wartenberg

Abends in der Kapelle Kunst und Kultur an einem besonderen Ort

2026, es geht weiter! Wir laden Sie zu unseren ersten Terminen ein. Wir freuen uns auf die Veranstaltungen und versprechen einige Überraschungen

Donnerstag, 16.4.2026, 19.00 Uhr
Johannes Kirchberg

Chansons und Couplets von Kurt Tucholsky

Johannes Kirchberg begibt sich mit Kurt Tucholsky auf eine Entdeckungsreise hin zum Beginn des letzten Jahrhunderts. Und er präsentiert die (leider) immer noch aktuellen Themen in dem beeindruckenden Chansonabend HEUTE ZWISCHEN GESTERN UND MORGEN.

Kirchberg singt Tucholsky, er spielt und rezitiert ihn. Mit charmanter Leichtigkeit entführt er in Tucholskys Sicht auf die Welt, erzählt von seinen Reisen, seinen Liebschaften, von Rezepten gegen die Grippe, von Europa und von der Politik. Und er präsentiert Tucholskys scharfzüngigen Humor.

Dienstag, 12.05.2026, 19.00 Uhr
Trio Sonant, Susanne Reerink,
Guntram Sellinger, Aurelia Martens

„Der sterbende Mund“

Die Bücherverbrennung im Mai und Juni 1933 jährte sich im Frühsommer 2023 zum 90ten Mal. 94 deutschsprachige und 37 ausländische Autor:innen wurden vom Nazi-Regime verboten und ihre Werke in ganz Deutschland öffentlich verbrannt.

Mit einer Auswahl dieser damals verbotenen Texte und Musik von ebenfalls verbotenen Komponisten gestaltet das Trio ein bewegtes Programm für Raum zum Erinnern, Nachdenken, Hinspüren.

Mit Trompete, Cello, Geige und Stimme führt die literarisch-musikalische Reise in Bekanntes und Unbekanntes, in Helles und Dunkles und alles dazwischen.

Donnerstag, 11.06.2026, 19.00 Uhr
Le Canard Noir, Rieke Staack, Oliver Seegers, Peter Lomba, Steven Malekas
Musique dans une coupe de champagne!

Die vierköpfige Band aus Hannover spielt Klassiker und moderne Songs vorwiegend aus den Bereichen Jazz und Chanson aber auch ein paar Lieder aus den Bereichen Rock, Pop und Latin sind dabei. Durch die akustische Instrumentierung bekommen die Interpretationen von Le Canard Noir eine ganz eigene Charakteristik. Mitunter werden bekannte Lieder in einem völlig anderen Stil gespielt.

Le Canard Noir hat im letzten Jahr verstärkt an neuen Stücken gearbeitet, es werden also viele neue Stücke zu hören sein.

Im Vordergrund der Musik steht dabei die Stimme der charismatischen Sängerin Rieke Staack. Die Instrumentalisten Oliver Seegers (Bass), Peter Lomba (Cajón) und ganz neu Steven Malekas (Gitarre) sind alte Hasen im Musikgeschäft und bringen zusammen eine Bühnenerfahrung von über 100 Jahren mit. Seit 2013 steht das Quartett nun schon auf den Bühnen Hannovers und Umgebung und begeistert die Zuschauer.

À la bonne heure!

Der Eintritt ist frei,
Spenden sind willkommen.

Friedhofskapelle Evestorfer Str. 1,
30974 Wennigsen

Die Organisatoren bitten um Anmeldung unter Tel. 0157 56 380 528

Das Team der Kapelle

Offene Kirche am Sonntagnachmittag

Draußen vor der Kirchentür flattert die Fahne: **Die Kirche ist geöffnet, treten Sie ein.** Vielleicht sind Sie schon einmal am Sonntagnachmittag vorbeigekommen. Manchmal tut es gut, einen Augenblick der Ruhe zu haben, manchmal möchte man auch dem „Familienbesuch“ die Klosterkirche zeigen. Anders als im Gottesdienst kann man jetzt in alle Ecken der Kirche schauen. Unsere Klosterkirche ist wie ein großes Bilderbuch durch die Zeiten. Viele Generationen von Christen haben ihre Spuren hinterlassen. Ein Flyer nimmt die Besucher mit und weist auf die Besonderheiten hin. Schön ist es, eine Kerze anzuzünden und in Ruhe zu sitzen. Probieren Sie es aus: Von April bis Oktober von 15.00 bis 18.00 Uhr, von November bis März von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Vor einiger Zeit haben wir Verstärkung für unser Kirchenhüteteam gesucht. Wir haben drei Personen gefunden. Das ist sehr schön. Sollten Sie auch Lust haben, sich beim Kirchehüten zu beteiligen, würden wir uns freuen. Einmal im Monat zu zweit für 90 Minuten die Kirche öffnen und so Menschen ermöglichen, unsere Kirche zu besuchen.

Edeltraut Rosenplänter,
Tel. 05103 - 60 90 801

Taizé-Andacht Raum für Gesang und Stille

Die Taizéandacht lädt dazu ein, zur Ruhe zu kommen und sich von Gesang, Stille und Gebet tragen zu lassen. Die schlichten, meditativen Lieder aus Taizé verbinden sich mit Momenten des Schweigens und schaffen eine Atmosphäre, in der der Alltag leiser werden darf. In der Krypta unter der Klosterkirche entsteht so ein besonderer Raum: Kerzenlicht, Klang und Gemeinschaft öffnen den Blick nach innen und geben Zeit zum Atemholen. **Die Andacht beginnt dienstags um 20.00 Uhr in der Krypta der Klosterkirche** (Eingang links neben der Haupttür).

Die nächsten Termine sind: 17. März, 21. April, 19. Mai

Jede und jeder ist herzlich willkommen.
Grischa Roosen-Runge



Immer am 1. Freitag im März feiern wir den Weltgebetstag. Es ist wichtig, manchmal über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. In jedem Jahr stehen Frauen aus einem anderen Land im Mittelpunkt, für die in der ganzen Welt an diesem Termin gebetet wird. In diesem Jahr nehmen uns Frauen aus Nigeria mit und erzählen uns von ihren Freuden und ihren Sorgen.

„Kommt! Bringt Eure Last!“ Dies Wort von Jesus haben die Frauen aus Nigeria für ihr Thema gewählt. Sie haben viele Lasten zu tragen. Wir wollen uns von ihnen erzählen lassen, wie sie ihr Leben meistern. Sie teilen mit uns ihren Glauben, und weltweit werden an diesem Tag Christen und Christinnen an sie denken und für sie und mit ihren Worten beten.

In Wennigsen übernehmen die Vorbereitung immer Frauen aus allen drei Kirchen, der evangelischen Klosterkirchengemeinde, der Baptistengemeinde und der katholischen Hubertusgemeinde.

Eingeladen sind alle, Frauen und Männer. Es wird schöne Musik von einer kleinen Instrumentalgruppe geben. Der Gottesdienst dauert immer etwas länger, bringen Sie Zeit mit. Im Anschluss sind alle eingeladen zu Gespräch und einem kleinen Imbiss mit landestypischen Speisen aus Nigeria.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet in diesem Jahr am Freitag, 6. März, um 18.00 Uhr im Gemeindehaus der Klosterkirchengemeinde statt:

Für das Weltgebetstagsteam
Edeltraut Rosenplänter

Stoff- und Wollspenden gesucht

Ein ganz besonderes Projekt

Überall in unserer Gesellschaft engagieren sich Menschen ehrenamtlich – so auch Judith Fromme aus Gehrden. Was als Hobby begann, entwickelte sich bei ihr zu einem bundesweit aktiven Projekt: Aus Woll- und Stoffresten entstehen kleine Geschenke für Menschen in schweren Lebenslagen.

Angefangen hat alles mit einer Kleinanzeige – Judith wollte ihre Reste von Sockenwolle weitergeben. Daraus entstand eine Freundschaft zu einer Frau, die für Frühchen und Sternenkinder häkelt und näht. Diese Idee inspirierte Judith dazu, selbst aktiv zu werden: Sie sammelt seither Stoffe, Garne, Wolle und Nähzubehör und verteilt diese an ein wachsendes Netzwerk ehrenamtlicher Helferinnen in ganz Deutschland. Gemeinsam fertigen sie Socken, Schals, Mützen oder Kinderkleidung für Frühchenstationen, Palliativstationen, Obdachlose, Mutter-Kind-Einrichtungen, Seniorenheime und viele weitere soziale Projekte – sogar bis nach Gambia.

Ein besonderes Herzensprojekt sind sogenannte Nesteldecken für Menschen mit Demenz, die mit Applikationen und kleinen Details gestaltet werden und in Pflegeeinrichtungen zum Einsatz kommen.

Wer Wolle, Stoffe oder Zubehör spenden möchte, gerne auch Sockenwolle und gerne auch Reste, kann diese entweder im **Gemeindebüro in Holtensen** abgeben (Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch: 09.00 bis 10.30 Uhr) oder sich telefonisch bei **Pastorin Otte** melden, **Tel.: 05109 - 5626316**. Spenden können auch abgeholt werden. Auch **Judith Fromme** ist direkt erreichbar: **0177 - 5623626**.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Kinderfreizeit Uslar

Seit Anfang des Jahres sind die 65 Plätze für die 8 bis 12-Jährigen auf der Kinderfreizeit der Evangelischen Jugend im Jugendcamp Uslar ausgebucht. Wir freuen uns, dass eine große Anzahl von Ihnen aus unserer Kirchengemeinde kommen.

Wer Interesse hat, im nächsten Jahr sein Kind anzumelden, kann sich bereits jetzt bei Diakon Martin Wulf-Wagner melden und die Familie bekommt dann im November die Anmeldeinformationen für 2027 per Mail zugeschickt.

Für 2027 planen wir die Freizeit vom 11.-18.07.2027.

Martin Wulf-Wagner

Schreibwerkstatt in Zusammenarbeit mit dem Theater zwischen den Dörfern und dem Haus drei

„Wege und Irrwege oder Wie bin ich denn hier gelandet?!“
Sie haben nachgefragt – wir bieten an.

Wir laden Menschen ab 30 Jahren ein, sich in einer neuen Schreibwerkstatt mit dem biographischen Schreiben auseinander zu setzen. Dabei geht es nicht etwa um eine, je nach Lebensalter mehr oder weniger umfängliche (Auto-) Biographie, sondern darum, die eigenen Lebenswege zum Anlass für literarisches Schreiben zu nehmen: Entwicklungen, Wendepunkte, Entscheidungen, spektakuläre Ereignisse oder kaum spürbare Veränderungen.

In der ersten Phase finden 14-tägliche Treffen à 3 Stunden statt, in denen ein intensiver inhaltlicher Austausch angeregt und moderiert wird. Praktische Übungen führen in das literarische Schreiben und mögliche Zugänge zum biographischen Schreiben ein. Bereichert werden die Treffen durch gegenseitige Literatur- und Lesetipps; es wird vorgelesen, diskutiert und reflektiert.

Durch die direkte Nachbarschaft unserer Kirchengemeinde zum „HAUSDrei“ des „Theater zwischen den Dörfern“ im Zentrum unseres Ortes, wird die bewährte Zusammenarbeit unserer beiden Institutionen für breite Kreise ganz unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen sichtbar – und in den gemeinsamen Projekten erlebbar. Melden Sie sich gern unter Tel. 0157 56380528 an. Die Termine für den Start und die weitere Organisation teilen wir Ihnen dann mit.

Ina Gärtner

Gefördert durch



**HANNS-LILJE-
STIFTUNG**



*Es ist doch April fürwahr
Der Frühling weder halb noch gar.
Komm, Rosenbringer, süßer Mai,
Komm du herbei.
So weiß ich, was der Frühling sei.*

*– Wie aber, soll die erste
Gartenpracht, Narzissen,
Primeln, Hyazinthen,
Die kaum die hellen
Äuglein aufgemacht
Schon welken und verschwinden?
Und mit euch besonders,
holde Veilchen,
Wär's dann fürs ganze Jahr vorbei?*

*Lieber, lieber Mai,
Ach, so warte noch ein Weilchen!*

Eduard Mörike



Kurz notiert aus der Wennigser Mark...

An dieser Stelle nehmen wir einen kleinen Rückblick aus der Wennigser Mark auf, der uns noch erreicht hat.

Weihnachten in der Wennigser Mark

Am Heiligabend haben 19 Kinder im Alter zwischen 3 und 12 Jahren im Corvinus-Zentrum in der Wennigser Mark den Besucherinnen und Besuchern die Geschichte von Jesu Geburt aufgeführt. Die Kinder hatten ab Anfang November wöchentlich mit Christof Dankert für ihren großen Auftritt geübt und ihre Rollen auswendig gelernt.

Musikalisch begleitet wurde das Krippenspiel von Stefanie Löwenstein.

Herzlichen Dank noch einmal auf diesem Weg für euer Mitwirken und die Unterstützung bei den Proben.

Christof Dankert

Montagsrunde - Frauen im Gespräch

Am **02. März** freuen wir uns noch einmal auf Frau Mareile Preuschhof. „Aus dem Leben einer Äbtissin“ wird ihr Thema sein. Da gibt es Gelegenheit, über alle Fragen zum Thema Kloster zu reden.

Am **13. April** kommt Egbert Rosenplänter und stellt uns das Buch von Adolf Freiherr von Knigge vor: „Über den Umgang mit Menschen“.

Am **04. Mai** werden wir eine Kirchenralley machen. Außerdem ist dann Gelegenheit, unseren Ausflug vorzubereiten, der Anfang Juni sein wird.

Die Montagsrunde ist ein Gesprächskreis für Frauen im Seniorenalter. Wir treffen uns immer am **1. Montag des Monats um 15.30 Uhr im Gemeindehaus**.

Wer dazukommen mag, ist herzlich willkommen.

Edeltraut Rosenplänter, Tel. 05103 - 60 90 801



Foto: Kinderkantine

Schwerer Abschied nach fast zwei Jahrzehnten: Die Kinderkantine endet zum Schuljahrsende

Die Kirchengemeinde verabschiedet sich schweren Herzens in diesem Sommer von einem langjährigen und sehr geschätzten Projekt: **Die Kinderkantine – unser pädagogischer Mittagstisch mit Hausaufgabenbetreuung – endet mit dem Start der Ganztagschule in der Grundschule Wennigsen.**

Über fast zwei Jahrzehnte war die Kinderkantine weit mehr als ein Ort für ein warmes Mittagessen. Sie war ein Ort der Gemeinschaft, des Zuhörens, des Lernens und des Wachsens. Kinder fanden hier nach der Schule nicht nur eine Mahlzeit, sondern auch Verlässlichkeit, Zuwendung und Unterstützung – bei den Hausaufgaben, liebevoll betreut durch ehrenamtliche Hausaufgabenbetreuende – sowie im sozialen Miteinander, durch gemeinsames Spielen, Basteln und Toben.

Mit der Einführung der Ganztagschule in der Wennigser Grundschule wird die Betreuung und Förderung der Kinder in der Kinderkantine der Kirchengemeinde künftig anders organisiert. **Was bleibt, ist die Gewissheit, dass unser Projekt zur richtigen Zeit am richtigen Ort war und Spuren im Leben vieler Kinder und Menschen hinterlassen hat.**

In der Kinderkantine haben über viele Jahre zahlreiche Menschen Ideen und Strukturen entwickelt. Dazu gehören die pädagogischen Betreuungskräfte, die eine wichtige Verbindung zwischen Eltern, Schule und Kindern geschaffen haben, ebenso wie die ehrenamtlichen Hausaufgabenkräfte, die mit ihrer geschenkten Zeit und viel Herzblut zur positiven Entwicklung der Kinder beigetragen haben. Auch all die jungen Menschen, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr oder ein Praktikum bei uns absolvierten – in Kooperation mit der Grundschule Wennigsen – haben die Arbeit der Kinderkantine nachhaltig geprägt.

Ein besonderer Dank gilt unseren treuen Unterstützern im Hintergrund, welche durch ihre großzügigen Spenden und ihr Vertrauen dazu beigetragen haben, dass die Kinderkantine Jahr für Jahr wachsen und ohne Sorge ihre wertvolle Arbeit weiterführen konnte. Spendengelder, welche im Sommer eventuell noch übrig sein werden, wird die Kirchengemeinde in die unterstützende Arbeit mit Kindern und Jugendliche überführen.

Wir danken ebenso den Familien und Kindern für das Vertrauen, die Offenheit und die vielen gemeinsamen Jahre. Die Begegnungen, Gespräche, die konstruktive Zusammenarbeit haben uns viel Spaß gemacht und waren immer von gegenseitiger Wertschätzung getragen und werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Auch wenn sich dieses Kapitel schließt, bleibt unser Auftrag als Kirchengemeinde bestehen: für Menschen da zu sein, Gemeinschaft zu leben und Kinder auf ihrem Weg zu begleiten. Neue Formen und Ideen werden folgen – getragen von dem, was wir aus diesem Projekt gelernt haben.

Mit Dankbarkeit blicken wir zurück – und mit Zuversicht nach vorn.

Wir laden alle Kinder, Familien, Mitarbeitenden und Gemeindemitglieder herzlich ein zu unserem Abschlussgottesdienst mit anschließendem Familienfest am Samstag, den 27. Juni 2026 um 15.00 Uhr.

Gemeinsam möchten wir auf die Zeit der Kinderkantine zurückblicken, Gott Danke sagen und diesen besonderen Teil unseres Gemeindelebens würdig abschließen.

Melanie Günther, Martin Wulf-Wagner

Samstag, 25. April 2026 um 10.30 Uhr in der Klosterkirche Wennigsen



Ole Voigtmann

von links nach rechts: Leon Fuchs, Bennet Schmoll, Niko von Brück, Benedict Niehoff, Davina Dennstedt, Ella Thometzek, Cataleya Stoik, Nala Marx, Milana Stoik, Charlotte Tribian, Juliana Konerding

Sonntag, 26. April um 09.30 Uhr in der Klosterkirche Wennigsen



Etienne Matysik

Reihe hinten: Lena Hauser, Greta Reimann, Lenya Köster, Emely Kaschner, Joelina Fröhnel, Clara Gerasch, Emil Reckling,
Reihe vorn: Friedrich Heggemann, Emma Bremer, Leni Zimmermann, Theda Schäfer, Lara-Sophie Rosenberger

weitere Konfirmationen von Konfirmand*innen aus Wennigsen

Samstag, 25. April in Egestorf: Anna Haller, Lia Kauer, Lea Kienast, Henrike Voigt

Sonntag, 26. April in Lenthe: Felippa von Richthofen



Sonntag, 26. April um 10.30 Uhr in der Kirche Holtensen



Nikita Schäfer, Jonathan Löhr, Louis Neck, Torge Kiske, Ben Niclausen, Enya Bulthaupt, Smilla Drees, Pia Eigenwald, Hannah Casper, Marlene Schulze, Marlene Wöbbeking

Sonntag, 26. April um 11.30 Uhr in der Klosterkirche Wennigsen



Reihe hinten: Anna Scholz, Luisa Hermann, Mattis Meier, Constantin Hüsken, Mats Ehmann, Theo Kniest, Félix Pinkenburg, Johanna Müller,
Reihe vorn: Lilli Schröder, Joscha Weisweber, Jannik Weinitschke, Ben Dezor, Noah Achterberg, Kimy Doll

weitere Konfirmationen von Konfirmand*innen aus Wennigsen

Samstag, 09. Mai in Leveste: Ava Aufdermauer, Elias Loi

Fotos: Nathalie Otte, Martin Wulf-Wagner, privat



32. Wenigser Kinderkirchentage



STEIN AUF STEIN

TURMBAU ZU BABEL - KOMM, FASS MIT AN!

Sie sind die „Größten“ und wollen hoch hinaus. Die Menschen in Babel wissen viel, können viel und es gibt für sie keine Grenze, die sie nicht überwinden wollen. So fangen sie an, einen Turm zu bauen. Höher, höher und immer höher. Bis

Was passierte in Babel mit den Menschen und wie ist das heute bei uns? Wie gehen wir mit den Grenzen und Herausforderungen unserer Zeit um?

Wir wollen in den Osterferien entwerfen, planen, bauen – gemeinsam ausprobieren und entdecken. Komm, fass mit an! Wir singen, spielen, basteln und erleben Geschichte bei den 32. Wenigser Kinderkirchentagen in den Osterferien:

**Mittwoch, 25. bis Freitag, 27. März 2026,
jeweils 9.30 bis 12.30 Uhr in der Klosterkirche**

**Familiengottesdienst in der Klosterkirche
mit anschließendem Familienfest im und am Gemeindehaus
am Samstag, 28. März um 15.00 Uhr**

Für die vier Tage erheben wir einen Kostenbeitrag von 5,00 €. Bitte am ersten Tag mitbringen.
Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 15. März online über den QR-Code.

Anmeldung



Aktionskoffer Wildbiene – Schöpfung bewahren von klein auf

In einem 2-wöchigen Projekt haben sich die Emmaus-Kinder intensiv mit einem wichtigen Thema beschäftigt: der Bewahrung der Schöpfung. Passend dazu kam der Aktionskoffer Wildbiene Wilma des Umweltzentrums Hannover, gefördert durch die Avacon Stiftung, bei uns zum Einsatz. Der Koffer war gefüllt mit vielfältigen Anschauungs-, Spiel- und Bastelmaterialien rund um das Thema Wildbienen und lud die Kinder zum Entdecken und Mitmachen ein.

Als evangelisch geprägter Kindergarten verstehen wir es als unseren Auftrag, Kindern früh zu vermitteln, dass Gott uns seine Schöpfung anvertraut hat. Wir tragen Verantwortung dafür, achtsam mit Pflanzen, Tieren und unserer Umwelt umzugehen. Das Projekt rund um die Wildbienen knüpfte genau hier an: Es machte das abstrakte Thema Artensterben greifbar und zeigte auf, wie wir ganz konkret zum Schutz der Schöpfung beitragen können.

Wildbienen sind ein wichtiger Teil von Gottes vielfältiger Welt. Sie sichern die Bestäubung vieler Pflanzen und sind damit unverzichtbar für die Artenvielfalt und unsere Ernährung. Ohne sie gäbe es viele Lebensmittel nicht. Die Kinder lernten, wie wertvoll selbst die kleinsten Lebewesen sind und dass jedes Geschöpf seinen Platz und seine Aufgabe hat.

Ziel des Projekts war es, eine achtsame Haltung gegenüber der Schöpfung zu fördern und bei den Kindern Neugier und Verantwortung für die Natur zu wecken. Indem sie Insekten bewusst wahrnehmen, beobachten und schützen, erfahren sie ganz konkret, was es bedeutet, Gottes Schöpfung zu bewahren – heute und für die Zukunft.



Da wir im Dezember – als das Projekt durchgeführt wurde – in unseren Aktionen wetterbedingt etwas eingeschränkt waren, werden wir das Thema im Frühjahr noch einmal weiterverfolgen. Dann soll es ganz praktisch werden:

die Kinder dürfen eigene Nisthilfen bauen, Saatbomben herstellen und erfahren, wie sie Wildbienen und andere Insekten unterstützen können. Dabei erleben sie: Schon kleine Taten können Großes bewirken.

Ein weiterer Schwerpunkt soll der Abbau von Ängsten gegenüber den harmlosen Wildbienen sein. Durch Spiele, gemeinsames Lernen über deren Lebensweise und den geplanten Besuch bei einem Imker sollen die Kinder die Möglichkeit erhalten, einen positiven und respektvollen Zugang zu der Tierwelt zu erlangen. So wächst Verständnis statt Angst und Wertschätzung statt Ablehnung.

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihre Anja Bär

Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.

Lösungswort in blauen Kästchen: Schneeglöckchen
 Lösung: Ameise, Schmetterling, Reh, Schnecke, Marienkäfer, Regenwurm, Libelle, Löwenzahn, Kranich, Küken, Gänseblümchen, Sonnenstrahlen, Tulpe, Biene

BEI UNS FINDEN SIE MEHR ALS SIE ERWARTEN

HEITMÜLLER
so nah, so gut, so sympathisch!
 Haus&Co
 Hauptstr.3, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2334 Fax: 05103-1477

Die Firmen und Dienstleister auf dieser und den folgenden Seiten unterstützen den „Blickpunkt“ mit ihrer Anzeige.

Wir bitten um freundliche Beachtung.

Smartphone, Notebook oder Internet kaputt?

WIR HELFEN WEITER!

Qualifizierte Beratung und Schulungen zu Smartphone, Notebook, Internet und Datenschutz
 Schnelle und professionelle Reparatur Ihrer Geräte
 Individuellen Schutz für Ihr Smartphone und Tablet
 Abwicklung Ihres Versicherungsschadens
 Hochwertige Gebraucht- und Neugeräte
 Datenrettung auf höchstem Niveau

Öffnungszeiten
 Mo, Di, Do: 09:30 - 13 Uhr & 15 - 18 Uhr
 Mi: 09:30 - 13 Uhr
 Fr: 09:30 - 18 Uhr

Termin- und Rückrufwünsche
<https://reparier.jetzt>
 05103 - 888 73 30
 Hauptstr. 31A, 30974 Wennigsen



Kloster Wennigsen
 zur Ruhe kommen, der Sehnsucht folgen

Montags 19.30 Uhr:	Meditationstreffpunkt Eingang: wie Gemeindebüro	kostenfrei
Jd. 4. Mittwoch 19.00 Uhr:	Meditatives Singen Eingang: wie Gemeindebüro	10-15 Euro
Donnerstags 14-18.00 Uhr: von März bis November:	Gartennachmittag Treffpunkt im Vorhof, mit Kaffee und Kuchen	kostenfrei
Mehrmals im Jahr:	Klostertage, s. www.kloster-wennigsen.de	

Sprechen Sie uns gerne an: info@kloster-wennigsen.de oder 051 03 45 79 70

Wennigser
SCHUPPEN
 Ihr Futter- und Gartenfachmarkt
 Isabelle Hiller

Werner-von-Siemens-Str. 4
 30974 Wennigsen
 Tel. 05103- 524 92 67
 Mobil: 0151- 191 601 31
 E-Mail: isabellehiller@wennigser-schuppen.de
 I-Net: www.wennigser-schuppen.de

Modemanufaktur
wollLust
 Konfektion & Maßanfertigung
www.wolllust-hannover.de



Öffnungszeiten
 Di 15.00 – 18.00 Uhr
 Do 9.00 – 13.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Marion Wedemeyer
 Dorfsr. 5 | 30974 Wennigsen | Sorsum
 Telefon 05103 | 5558001

Wir sind für Sie da!



CALEA
 Wir helfen



Alltagsbetreuung & Haushaltshilfe

- **Kostenlos ab Pflegegrad 1**
Wir rechnen direkt mit der Pflegekasse ab
- **Persönliche Unterstützung**
Haushalt, Einkaufen, Arztbegleitung, Spaziergänge
- **Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause**
Gemeinsam finden wir die beste Lösung für Sie

So erreichen Sie uns:
 Telefon & WhatsApp: 05103 - 457 95 80
 E-Mail: hallo@calea.info



müller
 mode & mehr

Bestattungsinstitut Supper

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

Festnetz 0 51 03 / 555 73 58
bestattungen-supper@web.de
 Niedernfeldstr. 1
 30974 Wennigsen/Degersen



Rohde & Rohlfes
 BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Tel. 05108 9299-16
 Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

- Persönliche Begleitung
- Individuelle Abschiednahme
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Baum- und Naturbestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Hausbesuche & Digitale Services

Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar



MIT WORTEN KRAFT
SCHENKEN, MIT TATEN
UNTERSTÜTZEN.
Auf uns können Sie
jederzeit zählen.

SCHRAMM
BESTATTUNGEN

Velsterstraße 3 | 30952 Ronnenberg

0 51 09. 51 59 59 | www.schramm-bestattungen.de

Immobilie zu
verkaufen?

HABITARIS

Ihr Immobilienmakler
mit Leidenschaft!



Arne Schwesdtfeger

Wiesenstr. 4 | 30974 Wennigsen
info@habitaris-projekte.de
www.immobilien-wennigsen.de

Telefon
05103 555 82 49

Praxis für ERGOTHERAPIE

Westhoff & Sieker

Bismarckstraße 2a | 30974 Wennigsen
Tel. 05103 9276881 | info@ergotherapie-westhoff-sieker.de
www.ergotherapie-westhoff-sieker.de

Hünerberg
unser täglich seit 1815

2 x in Wennigsen:
Hauptstraße
Tel.: 70 45 46
im REWE-Markt
Tel.: 50 35 603



KRUG GRABMALE
Meisterbetrieb

Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden
Inhaber: **Michael Busche** / Steinmetzmeister
in Rodenberg, Am Sportplatz 4, Tel. (0 57 23) 91 33 81
in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Str. 60
Tel. (0 51 05) 58 69 50, Fax 58 69 51, Mobil: 0160/ 90 30 91 79



www.krug-grabmale.de

mittendorf
Bestattungen

Bestattermeisterbetrieb
für die Region Hannover
Neue Straße 10 und Robert-Bosch-Str. 8
30989 Gehrden

05108 - 92071
info@mittendorf-bestattungen.de
www.mittendorf-bestattungen.de



Für die, die gehen und die, die bleiben

Und so erreichen Sie uns:

Im Internet:

www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Kirchen- und Friedhofsbüro:

Klosteramthof 3 (neben dem Kircheneingang)
Benjamin Dreifke, Mo., Di., Mi. jeweils von

11 bis 13 Uhr und nach Absprache,
Tel: 05103 - 2230, Fax: 05103 - 925605

Mail: KG.Marien-Petri.Wennigsen@evlka.de

Pfarramt:

Pastorin Mandy Stark, Klosteramthof 3

Tel: 0177 - 7101719,

Mail: mandy.stark@evlka.de

Pastorin Nathalie Otte, An der Kirche 3

Wennigsen-Holtensen, Tel.: 05109 - 5626316

Mail: nathalie.otte@evlka.de

Diakon in der Region Wennigsen

und Evangelische Jugend Wennigsen:

Martin Wulf-Wagner, Klosteramthof 3

Tel: 05103 - 7146

Mail: martin.wulf-wagner@evlka.de

Meriba – Kinder- und Jugendhaus

und Kinderkantine

Koordinatorin/Leitung Kinderkantine:

Dipl.-Päd. Melanie Günther

Tel: 05103 - 7057903

Mail: meriba.wennigsen@evlka.de

Küsterin: Christine Franke

Küstervertretung:

Johannes Schäftlein, Tel. 0157 - 55 28 33 90

Mail: johannes.schaeftlein@evlka.de

Kirchenvorstand:

Mandy Stark (Vorsitzende)

Klosteramthof 3, Tel.: 0177-7101719

Mail: mandy.stark@evlka.de

Nathalie Otte, Mareile Preuschhof,

Sabine Steinhagen, Dieter Steinhagen,

Torsten Witt

Emmaus-Kindergarten:

Leiterin: Anja Bär,

Bürgermeister-Klages-Platz 18

Tel: 05103 - 925344,

Mail: kts.wennigsen@evlka.de

CVJM: Jan-Eric Bothe, Tel.: 05103 - 925252

Diakonisches Werk im

Kirchenkreis Ronnenberg

Leiterin: Andrea Schink, Am Weingarten 1

Ronnenberg, Tel.: 05109 - 519543,

Termine nach Vereinbarung, offene Sprech-

stunde in Barsinghausen, Bergstrasse 13

donnerstags von 9 bis 11 Uhr

Familien-, Paar- und Lebensberatung

Leiterin: Silke Irmisch, Am Weingarten 1

Ronnenberg, Anmeldung bei

Lisa-Sophie König, Tel.: 05109 - 519544

Soziale Schuldnerberatung

Maren Fuhst (für Wennigsen)

Bergstraße 13, Barsinghausen

Termine unter Tel.: 05041 - 945032

Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“

Hinterkampstraße 14, Barsinghausen

Tel.: 05105 - 5825114

Mail: hospizdienst@aufgefangen-ev.de

„Fuchsbau“ – Trauerbegleitung für Kinder

und Jugendliche e.V.

Hinterkampstraße 14, Barsinghausen

Tel.: 0173 - 7363533

Mail: kontakt@trauerfuchsbau.de

Evangelisches Hospiz Barsinghausen

Leitung: Milena Köster, Tel.: 05105 - 6625620

Mail: info@hospiz-barsinghausen.de

Telefonseelsorge Region Hannover

0800 - 111 0 111

Regelmäßige Veranstaltungen



Kinder und Jugendliche im Meriba, Klosteramthof 2b

Geleitete Eltern-Kind-Spielgruppen für Kinder von 1 - 3 Jahren mit einem Elternteil, mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr und freitags, 09.15 - 10.45 Uhr
Kontakt: Dipl. Päd. Melanie Günther, 05103 - 7057903

Kinder YOGA-Reise für Kinder von 6 - 8 Jahren,
mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Kontakt: Heilpraxis Britta Neddermeier, 05103 - 5035120,
info@heilpraxis-neddermeier.de

Kinderkantine – pädagogischer Mittagstisch für Schüler und Schülerinnen der Klassen 1–4 mit Hausaufgabenbetreuung.
Montag - Freitag von 12.45 – 14.45 Uhr nach vorheriger Anmeldung
Kontakt: Dipl. Päd. Melanie Günther, Tel: 05103 - 7057903



Erwachsene

CVJM-Familienkreis (Kontakt: Ehepaar Wildhagen, Tel: 1573)

Treffpunkt Meditation im Kloster – jeweils montags 19.30 Uhr im Meditationsraum des Klosters Eingang neben dem Hauptportal der Kirche
Kontakt: Äbtissin Mareile Preuschhof, Tel.: 454

Einführung in die Meditation – jeweils am 1. Montag im Monat von 18.45 Uhr bis 19.15 Uhr im Meditationsraum des Klosters

Montagsrunde - Frauen im Gespräch – jeden 1. Montag im Monat um 15.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Edeltraut Rosenplänter, Tel.: 6090801

Ökumenisches Friedensgebet – jeden Dienstag um 18.00 Uhr in der Klosterkirche
Kontakt: Doris Rabbow, Tel.: 3277

Besuchsdienst – dienstags, 10.00 Uhr, alle zwei Monate im Marienzimmer
Kontakt: Christa Platzek, Tel: 1440 und Ruth Mantik, Tel: 2426

Klosterbühne – dienstags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus
Kontakt: Anja Fahrenbach, Tel.: 925192

Flötengruppe, donnerstags 10.00 Uhr
Kontakt: Doris Rabbow, Tel.: 05103 3277

Posaunenchor – donnerstags, 19.15 Uhr, im Petri-Seminarraum/Kloster
Ansprechpartner: Tobias Müller, Tel.: 0152 - 52084820

Calenberger Cantorei – donnerstags, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus
Leitung und Kontakt: Ludwig Theis, Tel: 927057

Trauerfeiern/Beerdigungen

Die an dieser Stelle in der Druckausgabe aufgeführten Namen und Daten bei den Trauerfeiern/Beerdigungen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Marien-Petri-Kirchengemeinde Wennigsen (Vorsitzende: Mandy Stark), Klosteramthof 3, 30974 Wennigsen
Tel.: 05103 - 2230, Fax: 05103 - 925605

Redaktionskreis:

Ricarda Fenske
Ina Gärtner
Marianne Hammig
Mandy Stark (V.i.S.P.)
Heike Strobel

Weitere Autoren:

Anja Bär
Christof Danker
Luke Fischer
Melanie Günther
Nathalie Otte
Grischa Roosen-Runge
Edeltraut Rosenplänter
Christian Windhorst
Martin Wulf-Wagner

Email der Redaktion:

blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Anzeigen:

Ina Gärtner, Tel.: 0176 18083101
blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Druckerei: info@schroeder-druck.de

Layout: grafik@hemisphaere.net

Titelbild: freepik.com

Redaktionsschluss:

für **Mittendrin** Ausgabe Juni bis August 2026
ist Dienstag, 21. April 2026

Datenschutz

Im Blickpunkt veröffentlichen wir regelmäßig persönliche Daten von Gemeindemitgliedern, z. B. bei Taufen, Trauungen, Traujubiläen und Bestattungen. Ferner werden Fotos abgebildet.

Wenn Sie dies nicht wünschen, teilen Sie das bitte dem Kirchenbüro Herrn Dreifke telefonisch unter 05103 - 2230 oder per Mail an: kg.marien-petri-wennigsen@evlka.de mit.

Die Stiftungen in unserer Gemeinde

Die Marien-Petri-Stiftung Wennigsen

fördert die kirchliche und diakonische Arbeit in der Region Wennigsen.

Bankverbindung
Empfänger: Kirchenkreisamt Ronnenberg

Evangelische Bank
IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27
BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck bei:
Zustiftung 1325-321557
Spende 1325-321558

Die Johannesstiftung Sorsum fördert den baulichen Erhalt der Kapelle, die Pflege des Kapellengartens und die Gemeindegarbeit der ehemaligen Kapellengemeinde.

Bankverbindung
Empfänger: Kirchenkreisamt Ronnenberg

Evangelische Bank
IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27
BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck bei:
Zustiftung 1325-321555
Spende 1325-321556

Zustiftungen sind willkommen. Für Informationen wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro.

Spenden an die Kirchengemeinde Wennigsen

Für Auskünfte steht im Kirchenbüro Herr Dreifke, Tel. 05103 - 2230 gern zur Verfügung.

Die Bankverbindung der Kirchengemeinde lautet:

Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen
IBAN: DE74 2519 3331 0601 8718 00
BIC: GENODEF1PAT

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen.


Für erhaltene anonyme Spenden danken wir auf diesem Wege herzlich!



Aktuelle Infos auch im Schaukasten an der Kirche oder im Internet
<https://www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de> oder über den QR-Code

Gottesdienste

in Wennigsen, Holtensen und Bredenbeck

Datum	Wennigsen	Holtensen	Bredenbeck
01. März Reminiszenz	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen Gottesdienst mit Präd. Dengler	10.30 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus Gottesdienst mit Pn. Otte	
06. März Freitag	18.00 Uhr Gemeindehaus Wennigsen Gottesdienst zum Weltgebetstag mit ökumenischem Team		19.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Team
08. März Okuli	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Stark		
15. März Lätare	10.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus Bredenbeck, gemeinsamer Gottesdienst mit Präd. Dengler		
22. März Judika	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Präd. Strobel		
28. März Samstag		15.00 Uhr Klosterkirche Wennigsen, Gottesdienst zum Abschluss der Kinderkirchentag mit D. Wulf-Wagner und Team – anschließend Familienfest	
29. März Palmsonntag	10.30 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus Holtensen, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Otte		
02. April Gründonnerstag	18.00 Uhr Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Tischabendmahl mit Pn. Stark		
03. April Karfreitag	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen Gottesdienst mit Pn.i.R. Petermann		10.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus Gottesdienst mit Pn. Otte
04. April Karsamstag	23.00 Uhr Klosterkirche Wennigsen, gemeinsame Feier der Osternacht mit Abendmahl mit Pn. Stark und Team		
05. April Ostersonntag	09.30 Uhr Kapelle Sorsum, Gottesdienst mit Pn. Otte 10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen Gottesdienst mit Pn. Stark	10.30 Uhr Kirche Holtensen Gottesdienst mit Pn. Otte	
06. April Ostermontag	10.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus Bredenbeck, gemeinsamer Gottesdienst mit Präd. Lodders		
12. April Quasimodogeniti	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Äbtissin Preuschhof und Einführung der Konventualin Theresia Ebert		
19. April Miserikordias Domini	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen Gottesdienst mit Präd. Strobel		10.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus Gottesdienst mit Abendmahls- feier mit Präd. Lodders
24. April Freitag	18.00 Uhr Klosterkirche Wennigsen, Abendmahlsgottesdienst zu Konfirmation mit Pn. Otte und D. Wulf-Wagner		

Gottesdienste

in Wennigsen, Holtensen und Bredenbeck

Datum	Wennigsen	Holtensen	Bredenbeck
25. April Samstag	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen, Konfirmation mit Pn. Otte		
26. April Jubiläum	09.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen Konfirmation 11.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen Konfirmation mit D. Wulf-Wagner	10.30 Uhr Kirche Holtensen Konfirmation mit Pn. Otte und Chor für moderne Kirchenlieder	
01. Mai Freitag	10.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus Bredenbeck, Mai-Andacht mit Pn. Otte		
03. Mai Kantate	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Otte		
10. Mai Rogate	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Stark		
14. Mai Himmelfahrt	10.30 Uhr Frühstücksplatz der Jäger in Bredenbeck, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Otte <small>(bei schlechtem Wetter im Dietrich-Bonhoeffer-Haus)</small>		
17. Mai Exaudi	10.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus Bredenbeck, gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl mit Präd. Dengler		
24. Mai Pfingstsonntag	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Stark		
25. Mai Pfingstmontag	12.30 Uhr Kapelle Sorsum Kurzkonzert im Rahmen der Orgelradtour	13.30 Uhr Kirche Holtensen Kurzkonzert im Rahmen der Orgelradtour	
31. Mai Trinitatis	10.30 Uhr Doppel-8 (Pferdewiese) Holtensen, gemeinsamer Begrüßungsgottesdienst für den neuen Konfi-Jahrgang mit Pn. Otte und D. Wulf-Wagner <small>(bei schlechtem Wetter in der Kirche Holtensen)</small>		
07. Juni 1. So. nach Trinitatis	15.00 Uhr Klostervorhof des Klosters Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst zum Sommerempfang mit Pn. Stark und ökumenischem Team <small>(bei ungünstiger Witterung in der Klosterkirche Wennigsen)</small>		
14. Juni 2. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr Gemeinschaftshaus Evestorf, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Otte und Chor Fidelia		



Die Blickpunkte haben meist einen längeren Vorlauf für die Bearbeitung. Deshalb kann es passieren, dass sich bei den Gottesdiensten manchmal Veränderungen ergeben, die nicht planbar sind. Wir bitten um Ihr Verständnis. Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen und auf unserer Homepage.

Über den QR-Code erreichen Sie direkt die Übersicht der Gottesdienste in unseren Gemeinden.